

# NIEDERBAYERISCHE WIRTSCHAFT

Das IHK-Magazin - 09/2023



Standort  
Niederbayern



Sonderteil IHK-Wahl:  
**Die Ergebnisse**



Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landwirtschaft und Energie und stv. Ministerpräsident (3. von rechts), Michaela Pichlbauer, Vorstandin der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel (4. von rechts), und IHK-Hauptgeschäftsführer Alexander Schreiner (2. von links) diskutierten mit beim Thema „Stadtentwicklung braucht den Handel“.

# Auf Tour zu Erfolgsmagneten

Die Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel hat gemeinsam mit der IHK Niederbayern eine Retail Tour zusammengestellt. Das Ziel: Unternehmer selbst zu Wort kommen lassen, ihre Geschäfte zeigen und Händlern aus ganz Bayern außergewöhnliche Einblicke zu ermöglichen.

**A**uf der Retail Tour „Auf Zukunft ausgerichtet!“ wurden drei innovative Unternehmen verschiedener Branchen besucht: Das Befestigungszentrum Reidl – ein digitaler Champion in Hutthurm, die Alte Hausbrennerei Penninger, ein über 100-jähriges Familienunternehmen mit modernem Storytelling in Waldkirchen und das überregional bekannte Modehaus Garhammer. Die vielen positiven Reaktionen am Ende der Tour zeigten, dass die besuchten Best Practice Unternehmen inspirierend für die Teilnehmer waren und zahlreiche umsetzbare Erkenntnisse lieferten. „Den einen richtigen Weg gibt es im Einzelhandel nicht. Wir wollen durch die Retail Tour aber erlebbar machen, was es heißt, die Sinne offline wie online anzusprechen“, sagte Michaela Pichlbauer, Vorstandin Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel.

## Viele Schlüssel zum Erfolg

Dominik Marold und Sebastian Schmalfuß vom Befestigungszentrum Reidl gaben zuerst wertvolle Einblicke in ihren Betrieb. Das Unternehmen setzt auf Digitalisierung;

professionelle IT-Strukturen, ein eigenes Warenwirtschaftssystem und ein Produktinformationsmanagement. Daneben wurden im Rahmen der Omni-Channel-Strategie spezielle Inhouse-Shops, Cross-Selling-Ansätze, Click & Collect oder auch hybride Beratung mit großformatigen Displays eingeführt. „Genaueres Zuhören ist ein Schlüssel“, sagte Firmengründer Richard Reidl.

„Service und Beratung sind unser Handwerkzeug und unsere große Leidenschaft“, sind sich Johannes und Christoph Huber, geschäftsführende Gesellschafter im Modehaus Garhammer in Waldkirchen, sicher. Die Nähe und das Vertrauen zu den Kunden bildet auch das Service-Portfolio ab: Inhaber der Garhammer-Card können bis zu 30 Kleidungsstücke mit nach Hause nehmen oder sich zuschicken lassen.

„Wir haben gelernt: Nutze die Gelegenheit und den Ort, der dir Chancen bietet“, sagt Stefan Penninger, Geschäftsführer in fünfter Generation und Inhaber der Hausbrennerei Penninger. Penninger verkaufte von seinem neuen Granit Bavarian Gin beispielsweise im ersten Jahr nicht die angepeilten 5.000, sondern gleich 20.000 Fla-

schen. Für die Zukunft plant der Unternehmer außerdem, die komplette Produktion auf Bioprodukte umzustellen.

## Lösungen für die Zukunft

Auf die Retail Tour folgte der Retail Talk „Stadtentwicklung braucht den Handel“ in der Volksmusikakademie in Freyung. Mit dabei waren neben Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger auch Dr. Olaf Heinrich, 1. Bürgermeister der Stadt Freyung und niederbayerischer Bezirkstagspräsident, Heinz Pollak, 1. Bürgermeister der Stadt Waldkirchen, Wolfgang Puff, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Bayern e. V., Johannes Huber, Geschäftsführer des Modehauses Garhammer, und IHK-Hauptgeschäftsführer Alexander Schreiner. Aiwanger wies auf eine Vielzahl von Fördermaßnahmen hin, unter anderem auf den „Digitalbonus.Bayern“, diverse Mittelstandsförderprogramme, das Programm „Lebendige Innenstädte“ und auch auf die Städtebauförderung. Schreiner hob vor allem die kostenfreien Online-Checks her vor, die von der IHK Niederbayern in Kooperation mit der Rid Stiftung angeboten werden.